

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 21 (1899)
Heft: 1

Anhang: Beilage zu Nr. 1 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Auch du bist schön!

Auch du bist schön, du winterliche Erde,
Auch du bist schön —
A So lieblich sind die schneebedeckten
Die weißen Höhn. [Fluren],
Auch du bist schön mit deinem Sternenmantel,
Du Winternacht —
Wenn in dem Schnee sich rosig wiederspiegelt
Des Mondes Pracht.
Auch du bist schön, du immergrüne Tanne,
Im Winterkleid —
Wenn deine dunkelgrünen, düstern Zweige
Sind weiß beschneit.
Auch du bist schön, du still verlass'ner Garten,
Du weiße Flur —
Und schmücken auch nicht Blumen dich und Blüten,
Sie schlummern nur.
Schon fängt es an, geheimnisvoll zu keimen
Im Erdenshöf —
Bald kommt der Lenz, die Triebe zu erwecken,
Und zieht sie groß.
Wohl sieht das Auge gern des Frühlings Nahen,
Die grünen Höhn —
Doch du auch — weißumhüllte Wintererde —
Auch du bist schön.

Klara Forrer.

Die Spinne als Heidenlieferant.

Eine der Hauptsehenswürdigkeiten der Pariser Weltausstellung 1900 wird ein Kleid aus Spinnwebseite bilden. Schon früher wurden aus Spinnengewebe Pflaster verfestigt, die ihrer blutstillenden Wirkung wegen bei gefährlichen Schnittwunden aufgelegt wurden. Beaumard und De St. Hilaire beschäftigten sich mit den verschiedensten Versuchen, und im Jahre 1709 sandte Saint-Hilaire der Académie Halbgandschuhe und Strümpfe aus Spinnwebseite. Bis dahin wurde nur das dicke, wollartige Gewebe verwendet, mit dem die Larven eingepackt sind. Den ersten Versuch, die Arbeit der lebenden Spinne zu benutzen, machte der Abbe Raimonde de Terneyer, der den Fäden, so wie ihn die Spinnen spann, auf eine Spulewickelte. Dieses Verfahren ist in jüngster Zeit wieder aufgenommen worden durch R. P. Camano, einen der erfahrensten Madagaskarreisenden. Er benutzte für seine Zwecke die auf der Insel häufig vorkommende Kreuzspinne, von den Hovas fulikala halabé genannt. Die arme Spinne wird in einer Art kleinen Ställchen eingeschlossen, der nur den Hinterleib frei läßt, und sonst sie begrenzt, den Fäden abzufordern, wird dieser aufgespult. Ein einziges der fleißigen Tiere lieferte so bei gutem Futter binnen 27 Tagen einen Faden von 4000 Meter Länge. Nach vollbrachter Arbeit starb es. Ueberhaupt zeigen die Spinnen, die derart zur Arbeit gezwungen werden, eine große Verbitterung. Über man künftigt sich nicht um ihre Meinung. Sie werden ausgezeichnet gefüttert, meist mit Fliegen. Man macht sie sogar trunten durch Ether, Chloroform und Alkohol, und behauptet, daß sie in diesem Zustande am besten spinnen. Durch mehrmalige Waschungen wird der durch diese abscheuliche Tierquälerei gewonnene Faden von dem anhaftenden Harzstoff bereift und hat dann bei vier bis fünfzig größeren Leichtigkeit dieselbe Dauerhaftigkeit wie der Seidenfaden. Er trägt, ohne zu zerreißen, ein Gewicht von 325 Gramm und besitzt bei 100 Meter Länge eine Dehnbarkeit von 12 Meter. Schon ehe man die Stoffweberei versucht, fand der Faden Verwendung zu Reifen, an denen die militärischen Luftschiffer vom Park Chasais-Meudon die Gondeln des Ballons aufhängten. Die Gewerbeschule von Antananarivo wird die planmäßige Einrichtung der neuen Industrie übernehmen.

Ein weiblicher Matrose.

Von einem jungen weiblichen Matrosen weiß das "Berliner Tagblatt" folgendes Interessante zu erzählen: "Eine 16jährige Amerikanerin, die von längerer Fahrt aus Las Palmas zurückgekehrt ist, hat kürzlich in einem Londoner Seemannsheim Aufnahme gefunden. Alice Amelia Mac Kinley, wie der junge Mädchenmatrose sich nennt, hat auf zwei Schiffen Dienste gethan, ohne daß sie ihr Geschlecht eher verraten hat, als bis sie sich entdeckt glaubte. Sie ist ein spanisch aussehendes

Mädchen mit glänzenden Augen, deren etwas vorspringendes Kinn eine große Summe von Energie verrät. Nachdem ihr Vater vor fünf Jahren in Chicago gestorben war, wanderte ihre Mutter mit ihr und einem Bruder, der auch Seemann geworden, nach Newport aus. Nach etwa einem Monate verließ die Mutter die beiden Kinder und niemand weiß, was aus ihr geworden ist. Nachdem Alice Amelia bis zum dreizehnten Jahre die Schule besucht hatte, suchte sie ihren Onkel, einen Schiffsteuermann, auf, der aber infolge des Kohlenstreiks in Wales ohne Beschäftigung war und ihr nicht helfen konnte. Er riet ihr, ihren Bruders Kleiders anzuziehen und auch zur See zu gehen. Es scheint, daß sie zunächst jedenfalls den ersten Teil des Rates ihres Onkels befolgte und sich in Jungenkleider stellte, da ihr Instinkt sagte, daß sie als Mann besser ihr Leben fristen würde. Sie begab sich nach Cardiff, wo sie ein Unterkommen als Laufbursche in einem Geschäft fand, in welchem sie ihr Nachtlager unter dem Ladentisch ausschlafen durfte. Eines Tages kam ihr Brotherr nicht wieder in das Geschäft; er war vertrakt, und das arme Ding war wiederum dem Elend preisgegeben. Sie beschloß nun wirklich, zur See zu gehen, und meldete sich in ihrer Heimatstadt als Junge bei der königlichen Marine. Als sie sich aber entkleiden sollte, um die notwendigen Messungen an sich vornehmen zu lassen, weigerte sie sich natürlich hartnäckig zum großen Gaudium der Prüfungskommission, die keine Ahnung hatte, daß der Kandidat ein Mädchen sei. Alles Zureden half nichts, und man mußte "David Mac Kinley" wieder entlassen. Mit ihrer Bewerbung auf einem nach Portland bestimmten Schulschiff war glücklicher. Sie war natürlich im Anfang sehr ungeschickt, und die Matrosen machten sie nicht wenig über sie lustig. Sie berücksichtigten jedoch, daß es ihre erste Reise war und schöpften nicht den leisen Verdacht, daß der junge Kamerad ein Mädchen sei. Man beschäftigte sie mit Messingwerkzeugen, mit Waschen, Waschungen, aber niemals wurde sie nach oben in die Tatelage geschickt. Wenn sie abgedöst wurde, legte sie sich mit ihren Kleidern in die Hängematten und entkleidete sich erst unter ihrer Decke, wenn alle Lichter gelöscht waren. Nach neun Tagen war das Schiff wieder in Cardiff, und der Kapitän wünschte, David Mac Kinley zu behalten. Da sie aber gern nach Amerika zurückkehren wollte, nahm sie eine Stellung auf dem nach dem Mississippi bestimmten "Alaonavon" als gewöhnlicher Matrose mit einem monatlichen Lohn von 35 Mark an. Das Schiff lief zuerst Cagliari an. Die Fahrt durch den Biscayischen Meerbusen war sehr stürmisch. Nachdem Alice Amelia sich aber einmal an die See wieder gewöhnt hatte, ging alles gut. Sie lernte steuern, und obwohl sie einmal das Schiff etwas aus dem Kurs herausgebracht und dadurch den Zorn des wachhabenden Offiziers heraufbeschwor, hatte sie sich sehr wenig zu schulden kommen. Nur einmal noch wurde sie getadelt, und als der Offizier erklärte, sie würde niemals ein guter Seemann werden, traten ihm die Thränen in die Augen, was der alten Deckjacke ein unabdingbares Vergnügen bereitete. In Cagliari waren die Küchenvände des Schiffes zu reinigen. David Mac Kinley wurde hierzu kommandiert, und groß war das Vergnügen der Mannschaft, als sie sich nach Beendigung der Arbeit nicht an den Tauen emporzogen, vermochte und durch eine Luke ins Schiff kriechen mußte. Das nächste Mal wand sie sich um das Tau. Hierdurch gewann sie einen Halt und konnte nun wie ihre Kameraden an dem Tau heraufsteigen. "Wir waren etwa 25 Tage fort von Cardiff," so erzählte Miss Mac Kinley, als einer der Matrosen fragte, er habe eine Geschichte gehört, in der ein Mädchen sich als Matrose verhext hätte, und er glaubte, ich sehe auch ein Mädchen. Bestirkt wünschte ich mich erkannt und erkannte mich dem zweiten Offizier zu entdecken, der hierüber dem Kapitän Bericht brachte. Als dieser die Wahrheit meiner Erzählung festgestellt hatte, trennte er mich sofort von den Matrosen und übergab mich dem englischen Konsul in Las Palmas, der mich nach England zurückbeförderte. Ich habe mich unter den Seelenleuten sehr wohl gefühlt," so schloß die junge Abenteuerin ihre Geschichte, "obwohl sie sich manchmal schreckliche Geschichten erzählten und auch nicht selten über den Durst tranken."

Briefkassen der Redaktion.

Bekümmerte Mutter in **W.** Es nützt nichts, sich darüber zu grämen, daß die Tochter das Leben in der Fremde vor dem Heimweh vorzieht. Nicht jedes Mädchen ist dafür veranlagt, still und zufrieden im Elternhaus zu sitzen, bis in einer ehelichen Verbindung ein eigenes Heim gewinnt, oder bis der Tod der Eltern sie ihre Kindespflichten enthebt. Wenn die Tochter so sehr darauf brennt, fremdes Brot zu essen, so lasst Sie dieselbe gewähren, vorausgesetzt, daß sie die nötige Gesundheit besitzt und daß sie über Kenntnisse und Fertigkeiten verfügt, um damit ihr Brot verdienen zu können. Für die Ihnen dadurch verloren gehende töchterliche Pflege und Gesellschaft werden Sie

wohl einen Erfolg finden, wenn Sie ein junges Mädchen dafür entsprechend belohnen und sein Datein nicht gar zu einförmig gestalten. Wenn Sie dies aber nicht bieten können oder wollen, so ist an alleinstehenden älteren Frauenpersonen kein Mangel, die noch arbeitsfähig sind und um ihrer Vereinigung willen nach einem passenden Anschluß suchen. Freilich dürfen Sie bei diesen letzteren Verhältnissen nicht glauben, unbefangene Herrscherin sein zu können. Sie haben ja erfahren, daß nicht einmal kräftig dentende eigene Kinder sich mit der bedingungslosen, blinden Unterwerfung befrieden können.

An die "Alte" in **X.** Der riesigste, imposanteste Mann ist in unseren Augen ein Schwödling, wenn er es im nötigen Grade nicht fertig bringt, den süßen Schmeichelworten seiner Frau oder des Tochterchens eine entschiedene und konsequentes "Nein" entgegenzusetzen. Und eine Frau, welche diese liebende Schwäche ihres Mannes gesellschaftlich in ihrem Interesse auszubauen denkt, hat, ist verächtlich, und sie verdient es wahrlich nicht, bis zum Verstande von einem modernen Manne geliebt zu werden; sie sollte von heute auf morgen wieder alleinstehen müssen, und nicht zum zweiten Male sollte es ihr gelingen, sich eines Mannes Liebe zu sichern.

Hall-

Seidenstoffe

reizende Neubrüder, als auch weiße, schwarze und farbige Seidenstoffe jeder Art. Direkter Verkauf an Private porto- und zollfrei ins Haus zu wirkt. Fabrikpreisen. Tausende von Ankerungsschreiben. Von welchen Farben wünschen Sie Muster?

Seidenstoff-Fabrik-Union
Adolf Grieder & Cie, Zürich (Schweiz)

Königl. Hoflieferanten.

[1844]

Das Bessere ist des Guten Feind. Ladelose Stärke-wäsche ist der Stolz der Hausfrau. Alle Mühe und Arbeit nützt aber nichts, wenn die Stärke nicht von vorzüglicher Qualität ist. Das Vorrechtlichste, was auf diesem Gebiete neuestens mit Recht geprägt wird, ist die **Nemy-Netzstärke**; sie vereinigt alle wünschbarer Eigenschaften in sich und wird von fachkundigen Personen jedem andern Fabrikate vorgezogen. [1678]

Ich habe Ihren Kasseler Hafer-Kakao wiederholt empfohlen und überall gefunden, dass er gern genommen und gut vertragen wird. Ich halte ihn für ein vorzügliches Nährmittel. [1442]

Dr. Rode, Medicinalrat, Kassel.

Alle, die den Leberthran

nicht vertragen können und das Blut reinigen wollen, sollten eine Kur mit **Golliez Nusschalensirup** machen, welcher seit 24 Jahren immer mehr geschätzt und von vielen Ärzten verordnet wird. In Flaschen mit der Marke "2 Palmen" à Fr. 3.— und Fr. 5.50 in den Apotheken. [1115]

Hauptdepot: **Apotheke Golliez in Murten.****Frohheim**
Rosenbergstrasse, St. Gallen.

Ein angenehmes Leseheim
für Damen aus der Stadt und vom Lande bildet das nun wieder gesicherte Lesezimmer des Friedensvereins St. Gallen und Umgebung. Frauen und Jungfrauen finden darin verschiedenartigen angenehmen Lesestoff, sind ganz ungestört und können zugleich, vielleicht ermüdet von der Reise oder auch nur von Ausgängen, daselbst lesend bequem aufruhren. [1669]

Allgemeine Schwäche.

Herr Dr. Sniplius in Nörenberg (Pommern) schreibt: "Solange ich Dr. Hommel's Hämatogen bei Bleichfleck, Skrofulose, Nervenleiden, Rheumatismus, übertrieben bei Krampfanfällen, die auf Blutentmischung beruhen, angewendet habe, bin ich mit den Erfolgen stets zufrieden gewesen. Ich kann sagen, daß ich das Hämatogen Hommel tagtäglich verordne. Es ist eines der beworragendsten medizinischen Präparate der Zeit und verdient das allgemeine Lob. Ein ungeheuer Fortschritt ist in dem Mittel gegenüber der alten, Magen und Zähne verderbenden Eisentherapie gegeben." Depots in allen Apotheken. [1092]

Zum Einkauf von Stickereien

für Damen- und Kinderwäsche werden gerne Muster abgegeben. Außerordentlich billige Preise, weil Gelegenheitslauf. Offeren unter **Chiffre B** befördert die Expedition b. V. [697]

sowie **schwarze, weiße u. farbige Henneberg-Seide** v. 85 Cts. bis Fr. 28.50 p. Met. — glatt, gestreift, farriert, gemustert, Damast etc. (ca. 240 versch. Qual. u. 2000 versch. Farben, Deffins etc.)

Seiden-Damaste v. Fr. 1.40—22.50 | **Ball-Seide** v. 85 Cts. — 22.50

Seiden-Bastkleider p. Rose „ 10.80 — 77.50 | **Seiden-Grenadines** „ Fr. 1.35—14.85

Seiden-Foulards bedruckt „ 1.20 — 6.55 | **Seiden-Bengalines** „ 2.15—11.60

per Meter. **Seiden-Armüdes, Monopols, Cristalliques, Molre antique, Duchesse, Princesse, Moscovite, Marcellines, feindene Steppdecken- und Fahnenstoffe** etc. etc. franz. ins Häus. — Katalog umgehend.

G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.

Ball-Seide u. Masfen-Atlaſſe

von 85 Cts. bis 22.50 p. Meter — ab meinen eigenen Fabriken —

[1872]

Zur gefl. Beachtung!

Schriftliches Auskunftsbegehr kann das Porto für Rückantwort beigekommen werden. Offerten, die man der Expedition zum Beförderung übermittelt, muss eine Frankaturmarken auf Inserate, die mit Chiffre beschriftet sind, muss schriftliche Offerte eingereicht werden, da die Expedition nicht befugt ist, von sich aus die Adressen anzugeben.

Wer unter Ihnen in den Mappen der Lesevereine lebt und sich dann nach Adressen von hier inserierten Herrschäften oder Stellen suchend fragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, indem solche Gesuche in der Regel rasch erledigt werden.

Es sollen keine Originalzeugnisse eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Uniformat beigegeben.

Inserate, welche in der laufenden Wochennummer erscheinen sollen, müssen mindestens je Mittwoch vor mittags in unserer Hand liegen.

Ein arbeits- und lernwilliges, junges Mädchen, welches Freude hat, unter freundlicher Leitung und Mithilfe den Haushalt und die Küche besorgen zu lernen, findet hierzu Gelegenheit in einer guten Familie. Bei Fleiss und gutem Betragen sofortiger Verdienst. [1980] Offerten unter Chiffre W C 1980 befördert die Expedition.

Modest.

Per sofort oder innert kurzer Zeit wird eine tüchtige, erste Arbeiterin in ein feines Modengeschäft gesucht. Jahresstelle. Offerten unter Chiffre A Z 1992 befördert die Expedition. [1992]

Gesucht:

in einer Schweizerfamilie in Oberitalien eine tüchtige, fleissige, der feinen Küche gewachsene [2007]

Köchin welche auch Haubarbeit versteht. Gute Zeugnisse Bedingung. Anmeldungen sub Chiffre c 19657 m an Haasenstein & Vogler, Mailand.

Zimmermädchen

gesucht zu einer Schweizerfamilie in Oberitalien. Dasselbe muss im Zimmereinst, sowie auch im Nähen und Bügeln tüchtig sein. Nur solche, welche schon in ganz guten Häusern gedient haben, wollen ihre Zeugnisse einsenden. —

Eintritt nach Neujahr.

Anmeldungen unter Chiffre Z G 7607 befördert die Annoncenexpedition Rudolf Mosse in Zürich. (M 10463 Z)

Gesucht:

in einer Schweizerfamilie nach Mailand (Italien) ein gesundes, tüchtiges, im Zimmereinst, Nähen, Bügeln und Servieren gewandt. **Zimmermädchen.** Ohne gute Empfehlungen und Zeugnisse Anmeldungen unnütz. Offerten unter Chiffre c 19656 m an Haasenstein & Vogler, Mailand. [2008]

Schen Sie speziell darauf!

nur

Reese's

Puddingpulver!

Backpulver!

Vanillezucker!

zu bekommen in den soliden Spezereihandlungen und Drogerien, wo nicht, liefert franko das Fabrikat.

Carl F. Schmidt

Löwenstrasse 42, Zürich.

Mme. Fischer-Hinnen, Tonhallesstr. 20, Zürich, übermittelt franko gegen Einwendung von 30 Cts. in Marken ihre Broschüre (IV. Auflage) über den [1813]

Haarausfall

und frühzeitiges Ergrauen, deren allgemeine Ursachen, Verhütung u. Heilung.

Sterilisierte Alpen-Milch.

Berner Alpen-Milchgesellschaft.

Von den höchsten wissenschaftlichen Autoritäten als bester und einfachster Ersatz für Muttermilch warm empfohlen. [2023]

In Apotheken oder direkt von Stalden, Emmenthal, zu beziehen.

Zuverlässigste und kräftigste

Kindermilch.



Pensionnat de demoiselles.

Direction: Mr. et Mme. Heubi.

Château Brillantmont

Autrefois Lausanne. Château de Lutry.

Nous rappelons aux parents que nous habitons depuis 1896 la maison modèle que nous avons fait construire à Lausanne, pour mieux répondre aux exigences actuelles de l'hygiène et de l'enseignement. Langues. Sciences. Musique. Peinture. Gymnastique. Prospectus détaillé à disposition.

[2006]

Drei hervorragende Nahrungsmittel

wie Cacao, Zucker und Milch sind die ausschliesslichen Bestandteile von Suchards Alpenmilch-Chocolade. Cacao, eine der nahrkräftigsten Früchte der Tropen und der gesamten Pflanzenwelt, Zucker, der bewährte Muskelerzeuger und Kraftspender und reine nicht abgerahmte Milch aus den ersten Sennereien der Schweizeralpen, gehen zusammen eine der lieblichsten Verbindungen ein und ergeben ein Produkt, dessen grosser Nährwert, dessen hygienische Eigenschaften und vielseitige Vorzüge auch nur annähernd von keinem andern Nahrungsmittel erreicht werden können. Suchards Milchchocolade eignet sich besonders zum Rohessen; sie wird sich indes nicht nur Touristen, Reisenden und Radfahrern, sondern allen Freunden und Freundinnen eines ausgezeichneten Frühstückes oder Desserts beliebt und unentbehrlich machen. [2020]

Institut Pestalozzi.

Französisches Töchter-Pensionat.

Château de Vidy bei Lausanne.

Gründliche Erlernung der französischen, sowie modernen Sprachen; Musik, Malen, Anstandslehre, Hausführung, Kochkunst, weibliche Handarbeiten. Prosp. sowie weitere Auskunft durch [1835]

Die Direktion.

Für die Festzeit

hält sich die

Uhrenhandlung von Carl Blunk

Unionbank — Uhrmacher — St. Gallen

zur Lieferung von Uhren aller Art bestens empfohlen. [1973]

Grosse Auswahl. Billigste Preise.

Uhrketten in reicher Auswahl.

Reparaturen an Uhren aller Art.



Berner Halblein

stärkster, naturwollener Kleiderstoff

Berner Leinwand

zu Hemden, Tisch-, Hand-, Küchen- und Leinwandern bemüster. Walter Gyax, Fabrikant, Bleienbach (Kt. Bern). [1834]

Beste Bezugsquelle.

Unterzeichnete versendet direkt an Private u. Nähерien zur Auswahl

St. Galler

Stickereien und Vorhänge

zu Fabrikpreisen.

Sehr geeignet als Fest-Geschenke.

J. Engeli

Broderies [1952]

ST. GALLEN

Rosenbergstrasse 36.

[1834]

Mastgeflügel, Honig

Fleisch, Eier, Butter

versende franko je 5 Kg. pr. Postnachnahme jung und fett frisch geschlachtet, trocken und sauber gerupft, 1 fette Gans mit 1 Ente oder Pouarde. Fr. 6.80, 3 bis 5 fette Enten oder Pouarden Fr. 6.50, 3—5 Brathähnchen oder 6—8 Kücken Fr. 6.50, 10 Pfd. Gänselebern, grosse und fette Fr. 9.50, 10 Pfd. echten Bienenhonig, garantiert naturein, Delikatesse, hart, hell, prima Fr. 6.—, 10 Pfd. Ochsen- oder Kalbfleisch hinteres, zum Braten ohne Knochen, garantiert frisch Fr. 6.—, 65 Stück Kronen-Eier, grosse, frische Fr. 6.—, 10 Pfd. naturein Kuhmilch-Hofstaubutter Fr. 9.— liefert franko

S. H. SCHAPIRA
in HUSIATYN (Oesterr.) [1988]

Jacques Becker, Eunenda-Glarus.
Billige Bezugsquelle (beste seit 1860)
Baumwolltücher und Leinen zu Exportpreisen. Princip: Nur aufgewebte Qualitäten, welche jedoch nicht unter 1/2 Stöck 30/35 Meter lang. Courante Tücher, roh von 15 Cts. g. gleich von 20 Cts. an per Meter, bis zu den feinsten Spezialitäten. — Wollen Sie Muster verlangen u. vergleichen. (1828)

Carpentiers
Haushaltungsbuch

ist wegen seiner Übersichtlichkeit und Einfachheit das beliebteste Haushaltungsbuch.

Zu beziehen durch die meisten Papierhandlungen.

Verlag von

Paul Carpentier
Bücherfabrik — ZÜRICH.

Wo nicht erhältlich, liefern direkt.



Bor 3 Jahren nahm ich die Hölle des Herrn Opp in Heide gegen ein spritzenloses Magenleid in Anspruch. Ich kann bestimmt bezeugen, daß ich vollständig geheilt worden bin und mich selber gefund woht fühle. Allen Magenkranken kann ich nur empfehlen, sich Buch und Fragebogen von Herrn S. J. S. Opp in Heide, Holstein, gratis kommen zu lassen.

Kaijar Schlegel, Bauer, Grabs, St. G. Gassen.

[1896]

Damen-, Herren-, Knaben-

LODEN

ZÜRICH BAHNHOFSTR. 17

Jordan & Cie.

Bielefeld-Basel. [1919]

Meterweise!

Anfertigung nach Mass!

Fert. Jaquette-Costüme

von Fr. 25.— an.

[1841]

Empfohlen durch die „Schweiz. Frauen-Zeitung.“

Reform-Korsett

Nieder-System Dr. Anna Kuhnnow.
Vermeidet jeden für die Verdauung, Atmung und Blut-Cirkulation schädlichen Druck.
Gestattet freie Bewegung und das Tragen der Unterkleider durch die Schulter.

[1837] Ist leicht waschbar.

Besonders empfehlenswert für Frauen, die körperlich arbeiten, Leidende, Schwangere, sowie als erstes Korsett f. Mädchen.

Ab Lager von Fr. 6.— an, nach Mass Fr. 1.50 mehr.

F. Wyss, Gesundheitskorsett-Fabrikation

Mühlebachstr. 21, Zürich V.

Verkaufsstellen:

Affoltern a. A.: J. Meyer-Wyder.
Altstätten (St. G.): Baumgartner, Marktg. Bern: Stückelberger, Kramgasse 74.
Buchs (St. G.): Schwestern Rhyner.
Chaux-de-Fonds: Sandoz-Petremond, rue Jaquet Droz.

Mme. Devaux, rue de la paix 11.
Davos-Platz: Wilh. Glitsch.

Frauenfeld: Fr. A. Müller, Stickereigesch. Genf: Mme. Bosshard, 10 rue de la Crouge au Hôpital.

Helden: A. Lutz-Tagmann z. neuen Bazar.
Kerns: Röthlin, Tuchhandlung.

Lausanne: Mme. Voruz, rue d'Etraz 25.

Männedorf: Frau Trudel-Spinner.

St.Gallen: Fr. Schönberger-Häbel, Neug. Fr. Möslý, Speisergasse 22, I.St.

Rapperswil: Bremy-Stämmer.

Romanshorn: Frau Fischer-Züllig.

Wädenswil: Fr. Leuthold, Handlung.

Winterthur: Fr. R. Schneider-Spichiger,

1840] Marktgasse 36.

Wolfhalden: Frau Engi, Schulhaus.



Pensionnat de demoiselles.

Dedie-Jullerat

Rolle, Lac de Genève.

Enseignement: français, anglais, dessin, arrhythmique, ouvrage à l'aiguille. Leçons particulières: italien, musique et peinture. Sur demande références et prospectus. — Prix modéré.

Hygienische Schutzartikel für Damen.

Preisliste sende verschlossen. [1921]

A. Reimer, Sanitätsgeschäft, Basel.

Bettwässen.

Durch die briefliche Behandlung des Hrn. O. Mück, prakt. Arzt in Glarus, wurde mein Knabe von Bettwässen, Blasenbeschwerden schnell und billigst geheilt, was ich gerne bezeuge. Tiss, den 16. März 1898. Joh. Baur, Monteur. Adresse: O. Mück, prakt. Arzt in Glarus. [1821]

Haushaltungsschule St. Immer.

Der nächste Jahrestagskurs beginnt **Anfang Mai 1899**. Eltern, welche ihre Töchter für denselben einzuschreiben wünschen, sind ersucht, ihre Anmeldungen baldigst der **Direktion** der Schule einzureichen.

Zweck der Schule: Erlernung der französischen Sprache und des Haushaltungswesens.

(H 92531) [2015]

Allgemeine Töchterbildungsanstalt

2024] (früher Kunst- und Frauenarbeitsschule) (H 6215 Z)

Zürich V. Vorsteher: Ed. und E. Boos-Jegher. Eisenbahnhof Stadelhofen.

Beginn neuer Kurse an sämtlichen Fachklassen 5. Jan.

Gründl. prakt. Ausbildung in allen weibl. Arbeiten für das Haus oder besonderen Beruf. Wissenschaftl. Fächer, hauptsächl. Sprachen, Buchhaltung, Rechnen etc.

Separate Kurse für Handarbeitslehrerinnen. 17 Fachlehrerinnen und Lehrer.

Kochschule. Internat u. Externat. Auswahl der Fächer freigest. Progr.

Telephon 665. — Tramwaystation: Theaterplatz. — Gegründet 1880.

= Delicat =

Chocolade Riquet

von schmelzender Feinheit

Zu Originalpreisen in allen Städten der Schweiz erhältlich. [1969]

Direkt bezogene, garantiert echte, chemisch geprüfte Sanitätsweine

Malaga, Marsala, Madeira

Sherry, Bordeaux, Sassella etc.

je nach Alter zu verschiedenen Preisen bei Quantitäten mit Rabatt.

Arac, Cognac, Kirsch, Rum, Punschessenz

in mehreren alten, sehr feinen Qualitäten.

Chinawein und Chinaeisenwein

von bewährter, nervenstärkender und blutbildender Wirkung

empfiehlt (H 4047 G)

Rehsteiners Stern-Apotheke

St. Gallen, Speisergasse 19. [2013]

Kaysers Kindermehl

leicht verdauliches und nahrhaftestes. Verhület stets Erbrechen und Diarrhoe, was durch zahlreiche Atteste anerkannt ist. Erhältlich in $\frac{1}{4}$ Kilopackung à 50 Cts. in den meisten Apotheken und Kolonialwarenhandlungen. [1926]

Fr. Kayser, St. Margrethen (Kt. St. Gallen).

Probieren Sie den echten Kasseler Hafer-Kakao

derselbe leistet allen Magenteilenden, Nervosen, Kranken und Gesunden die besten Dienste. Kasseler Hafer-Kakao ist das beste Frühstücksgetränk für jung und alt, gross und klein. Er ist künstlich in den Apotheken, Delikates-, Drogen- und besseren Kolonialwarenhandlungen à Fr. 1.50 pro Karton. [1436]

Man beachte den blauen Karton und weise die zum Teil wertlosen, billigeren Nachahmungen zurück.

Engros-Lager: C. Geiger, Basel.



Hausmann's China-Wein

und [2025]

China-Eisen-Wein
alte bewährte Marken hervorragender Qualität, kräftigend, nervenstärkend, blutbildend

Hämotrophin

blutbildendes Special-Präparat aus den Laboratorien der

Hecht-Apotheke



C. Fr. Hausmann
St. Gallen
Sanitäts-Geschäft.

Haarausfall.

Unterzeichnet bestätigt, dass er durch die briefliche Behandlung des Hrn. O. Mück, prakt. Arzt in Glarus, von seinem Uebel heilbar ist. Schnupper und Belieferung schnell und verlässlich befreit. Gräbe, den 13. März 1898. Wilh. Lang, Obermüller. — Beiglaubigt, Gemeindemannamt Grabs. — Adr. O. Mück, prakt. Arzt in Glarus. [1836]

Schweizerfrauen
unterstützt die einheimische Industrie!

Wer Kleiderstoffe

solid, schwarze oder farbige
bestes Schweizerfabrikat, in reiner Wolle, von Fr. 1.25 an der Meter in jedem gewünschten Metermass zu wirklichen Fabrikpreisen kaufen will, verlange die Muster bei der neu eröffneten Fabrikniederlage

Ph. Geelhaar in Bern.
Telephon Nr. 327. [1855]
Muster umgehend franko.

N.B. Bei Trauerfällen verlange man die Muster telegraphisch oder telefonisch.



Droguerie in Stein (Kt. Appenzell)

versendet so lange Vorrat: (günstig als Geschenk)
5 Pfund-Blechse echten Berg-Bienen-Honig per Post franko Fr. 4.90. [1919]

Frauen- und Geschlechtskrankheiten,
Periodenstörung, Gebärmutterleiden

werden schnell und billig durch eigene Mittel (auch brieflich) ohne Berufsstörung unter strengster Diskretion geheilt von

Dr. med. J. Häfliger
Eunenda.
1714]

Bergmann's Lilienmilch-Seife

von Bergmann & Cie

ZÜRICH

ist infolge ihrer gewissenhaften Herstellung und ihres reichlichen Gehaltes an kosmetischen Ingredienzen das beste Mittel gegen alle Hautunreinigkeiten und Hautausschläge und unentbehrlich zur Erhaltung eines frischen, zarten weissen Teints. Empfehlenswerteste Kinder-Seife.

Man hüte sich vor Nachahmungen.

Vorrätig à Stück 75 Cts. in den meisten Apotheken, Drogerien und Parfümeriegeschäften.

Nur echt mit der Schutzmarke:
Zwei Bergmänner.

[1401]



